

Biblisch-Theologische-Akademie Wiedenest

# Konzepte & Modelle der Kinder- und Jugendarbeit

Schuljahr 2011/2012

© by Veit Claesberg

Lehrerskript

## Aktuelle Entwürfe der Jugendarbeit



Gott ehren\_Jugendgruppen dienen\_Jugendliche inspirieren

[www.diejumis.de](http://www.diejumis.de)

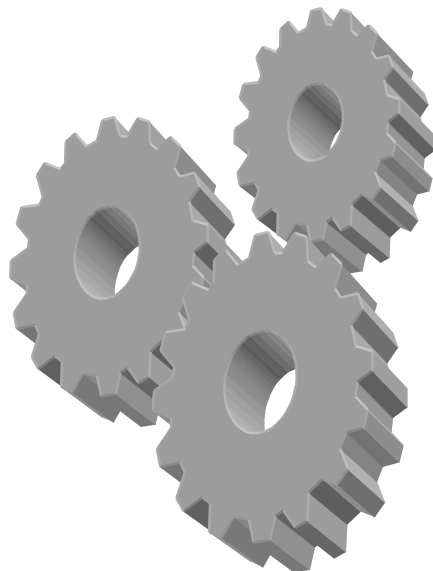
## **Disposition**

### **1. Einleitung - allgemeines zu Konzepten**

- 1.1. Das Gesamtkonzept
- 1.2. Einheitliche Gesamtentwürfe für Kids und Teens
- 1.3. Einheitliche Gesamtentwürfe für die Jugendarbeit

### **2. Gesamtkonzeptionen der Jugendarbeit - Leitbilder**

- 2.1. Übersicht Gesamtentwürfe/Leitbilder
- 2.2. Konzeption nach einem Leitbild



## **1. Einleitung - allgemeines zu Konzepten**

### **1.1. Das Gesamtkonzept**

Das Gesamtkonzept einer Arbeit bündelt unter einem Leitbild (einer Vision) alle Veranstaltungen und Projekten Jugendarbeit, die sich ergänzen und aufeinander abgestimmt sind. Es erfasst die komplette Generation der Teens- und Jugendlichen. Es legt dar, wie diese Arbeit geleitet und geleistet wird (Teams).

Wenn man es schafft, dass in einem Dokument zusammenzufassen, worüber eine übergeordnete Vision oder ein Leitbild steht, dann ist das professionell. Das ist für angehende Kinder- und Jugendreferenten anzustreben.

### **1.2. Einheitliche Gesamtentwürfe für Kids und Teens**

Im Bereich der Kinderarbeit gibt es einige bekannte Gesamtentwürfe. Z.B. **Promiseland** für die Sonntagschularbeit oder **Royal Rangers** für die Jungschararbeit.



Im Bereich der Teenagerarbeit gibt es hier auch Versuche. Bekannt ist ein Gesamtkonzept im Bereich des Biblischen Unterrichts oder der Konfirmandenarbeit (z.B. Leben entdecken - Gott gibt's). Hier kann man zwei Jahre gut gestalten. Ein neuerer Gesamtentwurf ist Rock-Solid:



Rock Solid ist ein evangelistisches, wöchentliches Jugendprogramm für die Arbeit mit 11- bis 14-Jährigen. Es hilft Gemeinden, sowohl kirchennahe als auch außenstehende Teens zu erreichen.

Viele Teens haben noch nie die Bedeutung von Jesus für ihr Leben erfahren! Das will Rock Solid ändern!

Die Programme, „Clubs“ genannt, sind komplett ausgearbeitet mit Spielen, Kleingruppenaktionen, Gesprächen und Inputs. Jeder Club beschäftigt sich mit einem Thema aus dem Alltag der Teens. Von den Spielen über den kreativen Input, Kleingruppen-Aktionen bis zur Schluss-Aktion zieht sich das Thema als roter Faden durch das Programm. Obwohl die Clubs detailliert ausgearbeitet sind, bleibt genügend Raum für eigene Ideen. Rock Solid wird von der Gemeinde als Teil ihrer Jugendarbeit durchgeführt. Jugend für Christus unterstützt die Gemeinde dabei als Partner mit Programm, Training, Begleitung.

mehr Infos unter [www.rocksolidclub.de](http://www.rocksolidclub.de).

### **1.3. Einheitliche Gesamtentwürfe für die Jugendarbeit**

Die Altersgruppe ist so individuell und die Szenen darin so unterschiedlich, dass man sie nicht über einen Kamm scheren kann. Im Jugendbereich sind (fast) keine Gesamtentwürfe bekannt.

Wir kennen aus vielen freikirchlichen Gemeinden die so genannten Jugendstunden von Jugendgruppen, die in der Regel ehrenamtlich geleitet werden. Diese Form hat sich jahrelang bewährt und hat sich im Laufe der Jahre unterschiedlich gewandelt und geformt und wird heute sehr unterschiedlich in den einzelnen Gemeinden gestaltet. Schon immer gab es Konzepte darüber hinaus. Wichtig ist: Das Modell Jugendstunde darf kein starres Konzept sein. Hier gilt, was immer gilt:

Jugendstunde ist Form, nicht Inhalt<sup>1</sup> ... und Formen ändern sich

Für die Junge Erwachsenenarbeit gibt es ebenfalls kein Gesamtkonzept, aber Ansätze → vlg. **Anlage**

## 2. Gesamtkonzeptionen der Jugendarbeit - Leitbilder

Weil es kein einheitliches Konzept gibt, wird auf der Ebene von Leitbildern oder Gesamt-Konzeptionen gearbeitet.



### 2.1. Übersicht Gesamtentwürfe/Leitbilder

Eine Übersicht über Leitbilder oder Gesamtentwürfe für Jugendarbeit:

Konzept	Anbieter oder Verbreiter
Dynamische Jugendarbeit	<a href="http://www.diejumis.de">www.diejumis.de</a> <a href="http://www.jugendforumwiedenest.de">www.jugendforumwiedenest.de</a>
Jesus im Fokus (Barry St. Clair)	Christliche Jugendpflege e.V. <a href="http://www.christ-online.de">www.christ-online.de</a>
Jugendarbeit mit Vision (Doug Fields)	simply youth ministry Deutschland <a href="http://www.simplyyouthministry.de/">http://www.simplyyouthministry.de/</a>
Up to you	Gemeindejugendwerk (Baptisten) <a href="http://www.gjw.de">www.gjw.de</a>

Ein weiterer Gesamtentwurf findet sich in einer Vorlage der ETG-Gemeinden aus der Schweiz: [www.etg.ch/bund/konzept.doc](http://www.etg.ch/bund/konzept.doc) (20.12.2008). Ich habe es hier abgedruckt, weil es kurz und knapp einen Überblick gibt und aufzeigt, was für Folgen es hat, wenn man die biblisch vorgegebene Mission (Auftrag) ernst nimmt:

Modell	Zielsetzung	Gruppenform	Schlüsselwort	Auftrag
a. <b>Rettungs- Truppe</b>	<b>Evangelisation:</b> Jugendliche sollen ihre Beziehung zu Gott klären und sich vom Evangelium erfassen lassen.	Kleine Teams, um einander zu ermutigen Freundschaften zu pflegen und ein evangelistischer Lebensstil zu entwickeln	retten	z.B. Mt. 28,19a: „Geht und macht sie zu meinen Jüngern“
b. <b>Trainings- Team</b>	<b>Jüngerschaft:</b> Christen sollen verstehen was es heißt, ein Christ zu sein.	Jüngerschaftsgruppe bis höchstens 12 Personen!	wissen	z.B. Mt. 28,19b... „tauft sie und lehrt sie ...“
c. <b>Lobpreis-Clan</b>	<b>Anbetung:</b> Menschen sollen dazu angeleitet werden, Gott mit ihrem ganzen Leben zu ehren.	Unbegrenzter Teilnehmergröße. (Musik-Gruppe sowie AnbetungsleiterInnen sind wichtig).	fühlen	z.B. Mt. 22,37: „Du sollst Gott lieben ...“
d. <b>„Familien- Treff</b>	<b>Gemeinschaft:</b> Liebe, Annahme und Vergebung kennzeichnen Gemeinschaft wie Gott es meint.	Kleingruppe bis höchstens 8 Personen, in denen Nestwärme erfahren wird!	dazugehören	z.B. Joh. 13,34: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“
e. <b>Sozi-Einsatz- Mannschaft</b>	<b>Dienst:</b> Jugendliche setzen sich für Gerechtigkeit, Versöhnung und Bewahrung der Schöpfung ein.	Unbegrenzte Teilnehmergröße. Teamwork unter Anleitung	sorgen	z.B. Mt. 22,39: „Liebe deinen Nächsten...“

<sup>1</sup> Dasselbe gilt für die Mahlfeier, die Bibelstunde, den Gottesdienst...

Hier alternativ der Ansatz der Dynamischen Jugendarbeit:

unser Auftrag	Fragen vom Kontext her
(1) Unsere Jugendarbeit erreicht Jugendliche mit der guten Nachricht <b>Evangelisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Wie missionieren wir Jugendliche im 21. Jahrhundert?</li> <li>x Wie müssen unsere Räumlichkeiten aussehen?</li> <li>x Wie wird unser Programm für Jugendliche in der Postmoderne aussehen?</li> <li>x Was spricht Jugendliche thematisch an?</li> </ul>
(2) Unsere Jugendarbeit lindert Nöte und Bedürfnisse in unserer Umgebung <b>Diakonie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Welche Bedürfnisse hat unser Ort?</li> <li>x Wo ist Not - was können wir anbieten?</li> </ul>
(3) Unsere Jugendarbeit prägt Jugendliche fürs Leben <b>Lehre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Auf welche Weise vermittelt man heute Input?</li> <li>x Wie wird Jugendlichen in unserem Kontext am besten Gottes Wille vermitteln?</li> <li>x Was heißt Lehre zum Leben?</li> <li>x Lehre ist lebendig, dynamisch und hilft in der Nachfolge</li> </ul>
(4) Unsere Jugendarbeit ist relevante Gemeindegarbeit <b>Gemeinde</b> → Taufe	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Wie führen wir Jugendliche zu einer verbindlichen Entscheidung?</li> <li>x Sind neue Formen der Mitarbeit ohne Gemeindegmitgliedschaft und Taufe nötig?</li> <li>x Wie kann man Gemeinschaft pflegen?</li> <li>x Wie kann man in die Gemeinde integrieren?</li> </ul>
(5) Unsere Jugendarbeit befähigt Jugendliche zum Dienen <b>Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Wie kann man Mitarbeitern fördern?</li> <li>x Welche Begabungen haben sie?</li> <li>x Welche Aufgaben gibt es?</li> <li>x Wie integriert man neue Mitarbeiter in der Gemeinde?</li> </ul>
(6) Unsere Jugendarbeit fördert Gebet und Anbetung Gottes <b>Gebet und Musik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Gebet fördern</li> <li>x neue Formen des Gebets finden</li> <li>x Wie betet man im 21. Jahrhundert Gott an?</li> <li>x Spiritualität</li> </ul>
(7) Unsere Jugendarbeit ist ein attraktives Freizeitangebot <b>Jugendkultur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Wie gestaltet man sinnvoll Freizeit?</li> <li>x Wie kann man Gemeinschaft und Dazugehörigkeit schaffen?</li> </ul>
(8) Unsere Jugendarbeit ist vernetzt <b>Zusammenarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Welche Christen gibt es noch in unserer Stadt?</li> <li>x Welche Projekte können wir angehen?</li> </ul>
(9) Unsere Jugendarbeit folgt einem konkreten Auftrag <b>Vision</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Was ist unser Auftrag für unseren Ort?</li> </ul>

Alle diese Leitbilder enthalten von der Bibel her erschlossene Werte und Strategievorschläge. An ihnen kann man sich orientieren.

### 2.2. Konzeption nach einem Leitbild

Im Besten Fall wird die Gemeindejugendarbeit so konzipiert:

1. Orientierung an einem Leitbild für christliche Jugendarbeit
2. Entwicklung einer eigenen Vision (anhand des eigenen Kontextes und der eigenen Ressourcen)
3. Konzeption eines individuellen Modells für Gemeindejugendarbeit

Dieses Modell ist dann in der Regel sehr breit. Die Jugendarbeit enthält alle möglichen von verschiedenen Strategien, um die verschiedenen Ziele von Jugendarbeit zu erreichen. Es ist wie ein Werkzeugkasten. Für das Erreichen bestimmter Ziele, braucht man bestimmte Werkzeuge:

## Aktuelle Entwürfe der Jugendarbeit

<p>Junge Erwachsenenarbeit          Jugendstunde          Hauskreise, Kleingruppen, Zellgruppen          Jugendgottesdienste          Offene Jugendarbeit          Sportarbeit          Projekte aller Art: Gemeinschaft, Evangelisation, Freizeit, Workshops,....          sozial-diakonische Arbeit</p>	Strategie
<b>Gemeindejugendarbeit</b>	
<p>Gemeindeleitung          Jugendleiter          Leitungsteam          Mitarbeiter          Mitarbeiterförderung          Finanzen          Infrastruktur</p>	Ressourcen

Für die Strategien gibt es wiederum verschiedene Konzepte, um die Strategie zu füllen.

